

Grüne Paradiese in den Thüringer Städten

Nicht umsonst wird Thüringen als das Grüne Herz Deutschlands bezeichnet: In vielen Städten des Freistaates laden kleine Oasen zum Entspannen und Stauen ein. Sobald die ersten Sonnenstrahlen den Frühling einläuten, zeigen die grünen Paradiese ihre gesamte Schönheit.

Erfurt: Weitreichende Blumenfelder, Parks und Grünanlagen bilden heute die "grüne Lunge" der Gartenbaustadt Erfurt. Traditionsreiche Gärtnereibetriebe wie die Firmen N. L. Chrestensen oder Kakteen Haage, die älteste Kakteenzucht der Welt, tragen Erfurts Ruf als Blumenstadt in die Welt hinaus.

Das Gelände des egaparks beeindruckt durch seine gartenarchitektonische Gestaltung und feiert in diesem Jahr mit zahlreichen Events sein 50-jähriges Jubiläum. Hier erwarten den Besucher Themengärten in üppiger Blütenpracht, das größte ornamental bepflanzte Blumenbeet Europas, attraktive Schauhäuser sowie der größte Abenteuerspielplatz Thüringens mit Kinderbauernhof. Auf dem Gelände befindet sich zudem das Deutsche Gartenbaumuseum, das in seiner Art einmalig in Deutschland ist.

Darüber hinaus findet man in der Thüringer Landeshauptstadt Ruhe und Entspannung in lauschigen Winkeln oder Parkanlagen des Stadtparks, Luisenparks, Nordparks, des großzügig angelegten Südparks oder denkmalgeschützten Brühler Gartens. Bausteine zum Thema Gartenreisen, Führungen im egapark oder eine Radtour "Auf den Spuren des Gartenbaus" sind über die Erfurt Tourismus & Marketing GmbH buchbar: www.erfurt-tourismus.de

Gera: Alljährlich startet die Otto-Dix-Stadt Gera mit dem Hofwiesenparkfest am letzten Aprilwochenende in die neue Gartensaison. Der 43 ha große Stadtpark dient den Geraer Einwohnern und ihren Gästen als Freizeit- und Erholungsfläche und liegt inmitten des Kulturreals Untermhaus. Nach der BUGA 2007 hat sich die Stadt Gera hier große Wiesen, Schatten spendende Bäumen und eine bunte Blütenpracht erhalten. In den Sommermonaten ist der Hofwiesenpark Schauplatz für viele Open-Air-Veranstaltungen. So erstrahlt der Park zur Lichternacht im Kerzenschein von Tausenden Teelichtern.

Von August bis September finden Pflanzenfreunde in Deutschlands ältestem Dahliengarten über 2.000 Dahlien der verschiedensten Arten. Mit ihrem Stadtwald, dem barocken Küchengarten, den vielen Parks und Villengärten hat Gera darüber hinaus viele grüne Oasen zu bieten. In einer Führung können Sie eindrucksvoll die architektonische Vielfalt der Geraer Villen, deren Gärten und der Parks der BUGA erleben, buchbar über Gera Tourismus e.V.:
www.gera-tourismus.de

Greiz: Im Osten Thüringens direkt am Elsterufer liegt der Greizer Park, ein Landschaftspark von besonderer kulturhistorischer Bedeutung und hohem künstlerischen Wert. Aus einer kleinen Küchengartenanlage um 1650 entstand ein großräumiger romantischer Landschaftspark, der heute eine Fläche von ca. 60 ha umfasst. Mit einer Vielzahl dendrologischer Besonderheiten und einer artenreichen Vogelwelt bietet er den Greizer Bürgern und ihren Gästen zu jeder Jahreszeit Freude und Entspannung. Auf einem Spaziergang durch den Park

Altenburg

Apolda

Arnstadt

Eisenach

Erfurt

Gera

Gotha

Greiz

Ilmenau

Jena

Meiningen

Mühlhausen

Nordhausen

Rudolstadt

Saalfeld

Schmalkalden

Sondershausen

Suhl

Weimar

und um den See kann man seine Blicke zu den markanten Aussichtspunkten schweifen lassen. Unterhalb des Unteren Schlosses befindet sich der Schlossgarten, der in Anlehnung an historische Pläne rekonstruiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Heute ist der Schlossgarten ein beliebter Platz für Familien, zum Entspannen und Relaxen. Führungen durch den Greizer Park sind nach Voranmeldung in der Tourist-Information Greiz jederzeit möglich: www.greiz.de

Jena: Der Botanische Garten am Rande des Jenaer Stadtzentrums existiert seit 1586 und beheimatet 12.000 Pflanzen aus allen Klimazonen. Auf 4,5 ha sind bedeutende Vegetationseinheiten der Erde nachgestaltet. Ganzjährig gewährt er überraschende Einblicke in die Botanik und lädt monatlich zu attraktiven Veranstaltungen ein, wie die Tropische Nacht oder die Kulinarische Führung durch das Kakteenhaus.

Auch der Garten an Schillers Gartenhaus ist ein Kleinod. Sein Grundriss wurde nach Plänen von 1799 rekonstruiert und ist eine Oase der Ruhe. An diesem Ort entstand Schillers "Wallenstein". Gemeinsam mit Goethe arbeitete er hier auch an den berühmt-berüchtigten Spottversen auf seine Zeitgenossen, den "Xenien". Lernen Sie die Grüne Seite der Lichtstadt Jena während einer Führung über die Jena Tourist-Information kennen: www.jena.de

Weimar: Weimars idyllische Park-Landschaften werden zu recht gerühmt: Sie bestimmen das Stadtbild wie kaum anderswo. Was in der Zeit der Klassik zum Teil auch unter Mitwirkung Johann Wolfgang von Goethe angelegt und erdacht wurde, steht heute in schönster Blüte.

Berühmt ist vor allem der Park an der Ilm mit dem reizenden Gartenhäuschen des Dichters Goethe. Romantisch und südländisch-exotisch mutet dagegen der Schlosspark Belvedere mit seiner Orangerie und zahlreichen botanischen Raritäten an. Diese beiden Parks sind ebenso wie der kleinere Tiefurter Schlosspark sowie der Schlosspark Ettersburg mit dem Pücklerschlag im Norden der Stadt auf der UNESCO-Welterbeliste verewigt.

Ausgesprochenen Gartenfreunden sei Goethes Garten an seinem Wohnhaus empfohlen, der heute ähnlich wie zur Zeit des Geheimrates bepflanzt wird. Ein zweiter findet sich im Park am Stern, den Goethe an seinem Gartenhaus anlegen ließ. Lassen Sie sich entführen zu den außergewöhnlichen Garten- und Baudenkmalen Weimars, buchbar über die weimar GmbH: www.weimar.de

Pressekontakt:

Verein "Städtetourismus in Thüringen" e.V.

c/o Erfurt Tourismus & Marketing GmbH

Frau Renate Klein

Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt

Tel. +49 (0) 361 – 66 40 240

Fax: +49 (0) 361 – 66 40 299

E-Mail: pr@erfurt-tourismus.de

www.thueringer-staedte.de